

ADFC Nürnberg e.V. | Heroldstr. 2 | 90408 Nürnberg

An die  
Stadtratsfraktionen und Gruppen

per E-Mail

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum

09.11.2019

Unser Zeichen

hro

## **Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.11.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses wendet sich der ADFC Nürnberg mit folgendem Anliegen an Sie:

### **zu TOP 4) Verkehrssituation am Tunnel in der Höfener Straße**

Der Bericht der Verwaltung zu diesem Punkt kann aus Sicht der Radfahrenden nicht zufrieden stellen. Für Radfahrende ist diese Unterführung genauso wichtig wie für Autofahrende. Eine Alternative wird nicht angeboten.

Die Verwaltung hat Recht, wenn sie feststellt, dass der aktuelle Straßenquerschnitt so eng ist, dass ein Nebeneinander von Kfz und Fahrrädern mit getrennten Spuren dort nicht realisierbar ist. Radfahrer können dort nicht mit hinreichendem Abstand überholt werden. Es bleibt nur der gemischte Verkehr, bei dem Kfz und Fahrräder hintereinander fahren. Das ist die gültige Regelung.

In dieser Situation fühlen sich Radfahrende immer wieder an den Rand gedrängt und von hinten durch nah auffahrende oder sich mit hoher Geschwindigkeit nähernde Kfz bedrängt. Dies verursacht bei den Radfahrenden hohen Stress. Es wäre schön, wenn dieser Sachverhalt, der hinter dem Anliegen des Antrags der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen steht, nicht einfach durch geringe Unfallzahlen wegdiskutiert wird. Die aktuelle Situation hindert Bürgerinnen und Bürger daran, sich für das Radfahren zu entscheiden. Das ist die entscheidende Feststellung für alle, die an der Förderung des Radverkehrs interessiert sind.

Wenn man aktuell die Durchfahrt nicht verbreitern kann, sollte nach Möglichkeiten gesucht werden, die Situation für Radfahrende für die Zeit bis zur Verbreiterung der Durchfahrt zu verbessern. Es gibt z.B. vielversprechende Versuche mit „sharrows“, um deutlich zu machen, dass es sich um eine „shared row“, eine gemeinsam genutzte Spur handelt. Dabei werden über eine längere Strecke hinweg in dichter Folge Fahrradsymbole mit Pfeilen („arrows“) in Form von zweifachen Chevrons kombiniert (siehe Bild). Für Kfz-Fahrer wird durch die Maßnahme deutlicher, dass hier eine besondere Situation mit Radfahrenden auf der Straße zu berücksichtigen ist. In Wien hat man festgestellt, dass sich Überholvorgänge von Radfahrern durch Kfz dadurch vermindert haben und der Abstand beim Überholen vergrößerte.



Es wäre mutig und innovativ, wenn die Stadt Nürnberg an einer kritischen Situation, wo es aktuell keine andere Lösung gibt, solche Ansätze ausprobieren würde.

Das soll nicht davon ablenken, dass mittelfristig eine Verbreiterung der Durchfahrt mit geeigneten Radwegen anzustreben ist. Wir bitten Sie, die Tatsache, dass die Höfener Straße auf der Tagesordnung steht, dafür zu nutzen, die Verwaltung ausdrücklich zu beauftragen, zu untersuchen wie die Situation grundlegend verbessert werden kann, sei es durch eine Verbreiterung der Unterführung, sei es durch Neubau einer weiteren Unterführung nur für den Radverkehr. Das „Dogma“, dass Bahnunterführungen nur angegangen werden, wenn auch die Bahn Baubedarf hat, sollte jedenfalls der Vergangenheit angehören.

Wir bitten Sie als Stadträtinnen und Stadträte, sich ausdrücklich für beide Punkte einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Ott  
(Vorsitzender)